

## Präsentation der Facharbeit

### Terminübersicht

Datum	Schüler (4 pro Termin)	Feedback / Bewertung
20.04.	Alex B., Silke, Kim, Jan	
27.04.	Franzi, Patrick, Margari- ta	
04.05.	Lukas, Friederike, Mara, Linda	
11.05.	Laura, Marvin, Jasmin, Gesa	
18.05.	Talina, Sudi, Viktoria,	
25.05.	Alex W., Lena, Kilian	
Ende der Prä- sentationen (08.06.)		
15.06. – (Projektwoche) Reservetermin		
22.06. (Seminar- reflexion)		

Bilden Sie Gruppen von 4 Personen. Erarbeiten Sie eine Strategie, wie eine Facharbeit vor dem Kurspublikum erfolgreich präsentiert werden kann. Hier ein paar Leitfragen:

- Welches Ziel / Zweck verfolgt die Präsentation? Was interessiert das Kurspublikum?
- Wie sollte der Vortrag gegliedert und aufgebaut sein, welche Schwerpunkte sind zu setzen?
- Auf welche Weise kann die Präsentation visuell, z.B. durch PowerPoint, Folien, Tafel usw., sinnvoll unterstützt werden?
- Wie sollte sich der / die Präsentierende verhalten?
- Do´s / Don´ts

## Präsentation der Facharbeit

### Sinn und Zweck der Präsentation

Bei der Präsentation werden dem Kurspublikum die Inhalte und Ergebnisse der Facharbeit sowie die Wege, die dazu geführt haben, vorgetragen. Da jede Schreiberin / jeder Schreiber sich intensiv mit seinem Thema auseinandergesetzt hat, ist sie / er dadurch zum Experten auf diesem Gebiet geworden. Nun sollen die Kenntnisse dem Publikum dargeboten – kurz gesagt – näher gebracht und „verkauft“ werden. Die Präsentation ist im Prinzip eine Veranstaltung mit Werbecharakter!

Sie dauert ca. 15 Minuten pro Schüler und fließt mit ca. 20 % in die Benotung ein!

### Ziele

Zuerst sollte sich jeder vergegenwärtigen, wie das Ziel aussieht. Möchte man mit der Präsentation einfach nur informieren? Möchte man andere von einer bestimmten These / Grundannahme der Arbeit überzeugen? Welche Aspekte des Themas sind interessant? (...) Grundsätzlich sollte man vorher Fragen und Antworten notieren!

Fragen	Mögliche Antworten
Was ist das Ziel meines Vortrags?	Tipp: Wie sieht meine Leitfrage aus? Beispiel: <i>Über den Medienkonsum Jugendlicher am Beispiel „Killerspiele“ informieren und zum Nachdenken darüber anregen Gefahren deutlich machen...</i>
Was wissen die Mitschüler?	Tipp: An das Vorwissen der Zuhörer anknüpfen! Vorwissen aktivieren, indem jeder etwas, was er schon weiß, äußert, aufschreibt o.Ä.
Was würde mich interessieren?	Tipp: Was würde mich interessieren, wenn ich nur die Überschrift bzw. die Themenstellung kenne?
Was könnte mich begeistern?	Tipp: Ich bin dann begeistert, wenn mich etwas betrifft, mich berührt, mich mitreißt! Wie kann ich das bei meinem Thema erreichen? Aktuelle Bedeutung für jeden einzelnen Zuhörer verdeutlichen!
Worüber möchte ich konkret informieren?  Wovon möchte ich überzeugen?	Gesundheitliche Folgen des Medienkonsums  Beispiel: <i>... häufiger Medienkonsum ist gesundheitsschädlich... ... „Killerspiele“ sollten verboten werden...</i>

### Weitere Leitfragen

Im Folgenden ein paar Leitfragen zur Vorbereitung und Planung der Präsentation. Sie sollen nicht stoisch abgearbeitet werden, sondern vielmehr Ideen zu Aufbau und Ablauf geben!

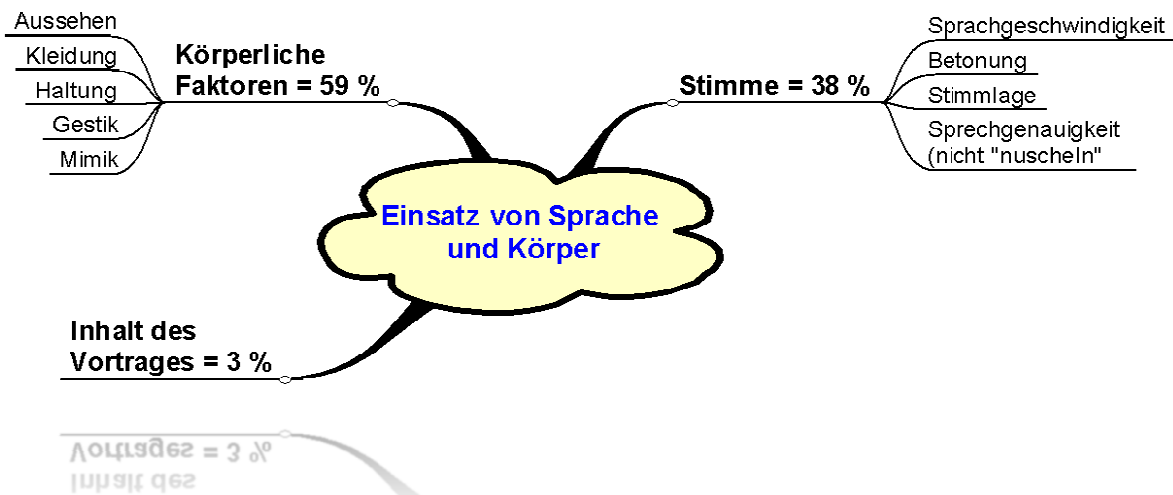
- *Wie kann ich meine Ergebnisse sowie meinen Lösungsweg der Facharbeit prägnant zusammenfassen?*
- *Welches waren die zentralen Schritte bei der Erstellung meiner Arbeit (z.B. Quellenrecherche, Umfragen, Interviews)*
- *Wie kann ich meine Schwerpunktsetzung in der Arbeit begründen?*
- *Wie kann ich meine Entscheidungen an markanten Punkten der Facharbeit erläutern (z.B. bezüglich der Kapitelreihenfolge, der Abbildungen etc.)*
- *Wie kann ich die zentralen Schlussfolgerungen und (Wertungs-)Aussagen begründen und im Gespräch mit dem Kurs verteidigen?*
- *Welche Probleme sind bei der Erstellung aufgetreten und wie habe ich diese gelöst? Wie würde ich das beim nächsten Mal angehen?*
- *Welches ist mein persönliches Resümee des Entstehungsprozesses der Arbeit? Würde ich nochmals so vorgehen?*

## Präsentation

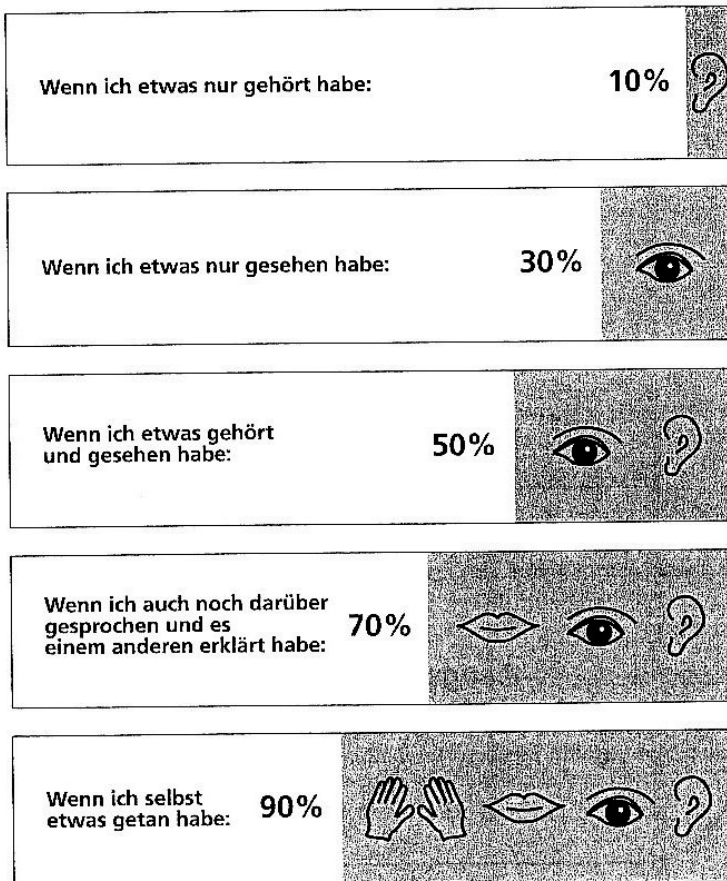
Grundsätzlich gelten für die Präsentation ähnliche Vorgaben und Standards wie für ein gelungenes Referat, und zwar angefangen von der Gliederung (Einleitung, Hauptteil, Schluss), über die Visualisierung (dynamischer u. sinnvoller Medieneinsatz: Beamer, Folie, Tafel, Metaplanwand etc.), den Einbezug der Zuhörer (Gruppenarbeiten, Gespräche usw.) bis hin zu Körpereinsatz und Sprache.

### Inhalt allein reicht nicht!

Das sollte man sich klar machen: Der Erfolg der Präsentation hängt in erster Linie von der Rhetorik und den körpersprachlichen Fähigkeiten der vortragenden Person ab. Allerdings: Stimmt der Inhalt des Vortrages nicht, kommt das „Gesamtpaket“ ins Wanken! Dann hilft auch gutes Präsentieren nicht mehr viel.



Wie funktionieren Abspeicherprozesse?



## Visualisierung und Rolle des Kurses

Das Schaubild links erklärt sich von selbst und gibt weitere Hinweise, welche Rolle die Visualisierung, die Einbindung der Zuhörer und das Abschlussgespräch während der Präsentation haben.

Abbildung 3.8: Mit allen Sinnen lernen